

Das Klangfarbenspektrum der Klarinette im Mittelpunkt

Symphoniekonzert «Then and Now» mit argovia philharmonic am Samstag, 19. Januar, bei «Musik im Festsaal» in Muri

Unter der Leitung des jungen norwegischen Dirigenten Rune Bergmann präsentiert das argovia philharmonic ein englisches Programm. Solist ist der italienische Klarinetist Francesco Negrini. Ein ganz besonderer Hörgenuss im besten Konzertsaal des Aargaus.

1690 komponierte Henry Purcell die Bühnenmusik zu «The Gordian Knot Untied». Man weiss nur wenig über dieses Schauspiel, das vermutlich auf der antiken Sage von der Auflösung des Gordischen Knotens durch Alexander den Grossen beruht. Mehr als 200 Jahre später wurde das Werk 1922 durch Gustav Holst, einen grossen Verehrer des britischen Barock-Komponisten, mit Bläser- und Perkussionsstimmen ergänzt.

Auf Vergangenes stützt sich auch Gerald Finzi – auch der «Schubert Englands» genannt – in seinem Klarinettenkonzert mit seinen barocken, pastoralen und Elgar'schen Bezügen. Das breite dynamische Spektrum der



Argovia philharmonic tritt am 19. Januar bei «Musik im Festsaal» in Muri auf.

zvg

Klarinette wird in diesem Werk voll ausgenutzt. Durch die Verwendung eines reinen Streichorchesters stellt Finzi das Klangfarbenspektrum der Klarinette in den Mittelpunkt des Stücks.

Energiegeladener Dirigent

Die Klarinette ist ein kompliziertes Instrument, sowohl was die Mechanik als auch was die Tonhöhen betrifft. Beim leichtfüssigen und klangvollen Spiel des preisgekrönten Solisten Francesco Negrini merkt man nichts davon. Negrini trat schon unter namhaften Dirigenten wie Kent Nagano, Claudio Abbado oder John Eliot Gardiner auf. Negrinis Klarinettenkunst kommt in Gerald Finzis 1949 komponiertem heiteren und melodischen Werk voll zur Geltung.

Das argovia philharmonic wird in diesem Konzert erstmals vom Norweger Rune Bergmann geleitet. Dieser ist nicht nur eine energiegeladene und fesselnde Persönlichkeit auf der Bühne, sondern auch ein dynamischer und vielseitiger Dirigent mit einem umfassenden Repertoire in der Opern- und Orchestermusik der Klas-

sik, Romantik und Moderne. Er gilt heute als einer der talentiertesten jungen Dirigenten Skandinaviens: Seine eleganten Interpretationen und sein Ruf als inspirierender und tief-sinniger Musiker lenken die Aufmerksamkeit der Orchester auf der ganzen Welt immer mehr auf ihn.

Das Programm

Henry Purcell, Bühnenmusik «The Gordian Knot Untied» Suite Nr. 1, bearbeitet von Gustav Holst. Gerald Raphael Finzi, Konzert für Klarinette und Streichorchester op. 31. Joseph Haydn, Symphonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104 «London»/«Salomon»

Tickets zu 50/25/35/10 Franken sind im Vorverkauf erhältlich bei Murikultur, Marktstrasse 4, Muri, Telefon 056 664 70 11, E-Mail: info@murikultur.ch oder online bei www.murikultur.ch/programm. zvg

Konzert argovia philharmonic, am Samstag, 19. Januar, 19.30 Uhr im Festsaal Muri. Ab 18.30 Uhr sind Abendkasse und Konzertbar geöffnet, um 18.45 Uhr gibt es eine Einführung mit Dr. Verena Nägele.

Zwei grosse Solisten unserer Zeit

Boswiler Meisterkonzert mit Steven Isserlis & Dénes Várjon

Mit dem Cellisten Steven Isserlis und dem Pianisten Dénes Várjon eröffnen zwei bedeutende Kammermusiker und Solisten unserer Zeit die Reihe der Boswiler Meisterkonzerte 2019. Vor dem Konzert ist Stefanie Braun um 16 Uhr mit den Musikern im Gespräch.

Sowohl Steven Isserlis als auch Dénes Várjon gehören aufgrund ihrer tiefen Musikalität und stupenden Technik zu den bedeutenden Kammermusikern und Solisten unserer Zeit. Isserlis konzertierte mit Dirigenten wie Simon Rattle, Colin Davis und John Eliot Gardiner. Várjon gewann 1991 den Concours Géza Anda und arbeitete seither mit Musikern wie Andrés Schiff, Alfred Brendel und Miklós Perényi zusammen. Beide Musiker sind darüber hinaus vielfältig interessiert und tätig: Isserlis als humorvoller Musikautor, Musikforscher und Dozent, Várjon als Pädagoge und künstlerischer Leiter von Musikfestivals.

Ihr Boswiler Rezital stellt Beethovens bekannte «Zauberflöte»-Variationen und seine dritte Cello-sonate Schumanns vielgespielten «Fünf Stücken im Volkston» gegenüber. Eine eigentliche Rarität ist die Aufführung von Schumanns dritter Violinsonate, die erst seit wenigen Jahren ins Repertoire Eingang gefunden hat und hier in einer Be-



Diese beiden Musiker eröffnen die Meisterkonzerte 2019 am 20. Januar in der Alten Kirche Boswil: Cellist Steven Isserlis (links) und Pianist Dénes Várjon.

zvg

arbeitung für Violoncello von Steven Isserlis erklingt. zvg

Meisterkonzert mit zwei Solisten, am Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr, Alte Kirche Boswil. Eintritt: 70/55/45 Franken (Stud./Lehrl.: 25 Franken; Kinder bis zwölf Jahre: frei). Abendkasse: 16.30

Uhr. Vorverkauf unter Telefon 056 666 12 85, office@kuensterhausboswil.ch, www.kulturticket.ch.

Nach dem Konzert: Drei-Gang-Menü, 55 Franken, serviert im Künstlerhaus Boswil, zubereitet vom Restaurant Hirschen, Bünzen. Eine separate Reservation ist unerlässlich.

Schweizer Uraufführung von «The Music Makers»

Freiamter Chor führt Werke von Elgar, Parry und Vaughan Williams im KKL auf

«We are the Music Makers, we are the Dreamers of Dreams, wandering by lone sea-breakers, and sitting by desolate streams.» Diese Zeilen aus «The Music Makers» sind Sinnbild für das Konzert: Mit den bedeutenden Chorwerken englischer Komponisten werden die Zuhörenden zum Träumen angeregt.

85 Jahre nach Edward Elgars Tod erlebt dessen Meisterwerk «The Music Makers» im KKL Luzern seine Schweizer Uraufführung. Andrew Dunscombe, musikalischer Leiter und geborener Brite, versteht sich dabei als Botschafter seines Heimat-

landes. Er war überrascht festzustellen, dass das Schweizer Publikum noch nie in den Genuss von «The Music Makers» gekommen ist: «Ich finde, nun ist es an der Zeit, dieses grossartige, herrliche Werk zu präsentieren!»

Zur Krönung der Königin aufgeführt

Die Reise durch die englische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts geht weiter mit «Toward the Unknown Region» von Ralph Vaughan Williams und Sir Charles H. Parrys prachtvollem «I was Glad», das zur Krönung von Königin Elisabeth II. aufgeführt

wurde. Um den Meisterwerken den passenden Rahmen zu geben, vereinen sich mit dem Chor der Universität Luzern, Pro Musica Vocale (Aargau) und dem G.-F.-Händel-Chor (Luzern) drei Chöre im Konzertsaal des KKL. Für mehr als nur einen «British Touch» sorgt Christine Rice. Die Mezzosopranistin feiert in England und weltweit seit Jahren grosse Erfolge als Solistin und Opernsängerin. zvg

Konzert am Sonntag, 20. Januar, 18.30 Uhr, KKL Luzern. Vorverkauf: www.haendel-chor.ch; www.unichor-luzern.ch; www.pro-musica-vocale.ch.

Toby Meyer-Konzert in Mühlau

Authentische Texte, mitreissende Musik: Das ist Toby Meyer. Durch zahlreiche Auftritte ist er in der ganzen Deutschschweiz bekannt. Mit seinem aktuellen Album «Freiheit – Mini Gschicht mit Gott» ist er in der Schweizer Album-Hitparade auf Platz 22 eingestiegen, in TV-Sendungen aufgetreten und nun mit rund 250 Konzerten auf Schweizer Tournee. Mit seinen Auftritten unterstützt Toby Meyer die Arbeit des Kinder-

hilfswerkes Compassion Schweiz, das sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder dauerhaft aus der Armut zu befreien und ihnen durch Patenschaften Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu vermitteln. zvg

Konzert am Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr, katholische Kirche Mühlau. Anschliessend offerieren die angehenden Firmantinnen und Firmanten Punsch und Gebäck. Eintritt frei, Kollekte.

«Brian – Ein Leben für die Musik»

Jahreskonzert Musikgesellschaft Bünzen am 19./20. Januar

Musik ist in der Lage, so manches Bild vor dem geistigen Auge erscheinen zu lassen. Manchmal entstehen hierbei ganze Geschichten.

Genau das hat die MGB dieses Jahr zum Thema ihres Jahreskonzertes gemacht: Eine eigens kreierte musikalische Geschichte.

Auch das geistige Auge aktivieren

Das Publikum nimmt teil an den vielfältigen Erlebnissen des Titelhelden durch Erzählung, grafische Umsetzung und natürlich durch wunder-volle Musik. Damit sich die MGB unter der Direktion von Flavio Killer auf das Kerngeschäft, die Musik, konzentrieren kann, werden Irene Briner als Erzählerin und Dani Küttel als Grafiker dem geistigen Auge der Konzertbesucherinnen und -besucher auf die Sprünge helfen.

Eröffnet wird das Konzert traditionsgemäss durch die Junior Brass

Band Bünzen unter der Leitung von Markus Steimen.

Auch für Kulinarik ist gesorgt

Im Anschluss an den musikalischen Teil lädt die MG Bünzen herzlich ein, den Nachmittag oder Abend in der Bar oder im Kafi-Stübli genussvoll ausklingen zu lassen. Für beide Konzerte (und das Abendmenü vom Samstag) empfiehlt es sich, den Vorverkauf zu nutzen. Online Platzreservierung (neu auch am Sonntag) via www.brian.ch oder telefonisch bei Theo Hauser: 056 631 78 17.

Das detaillierte Programmheft und mehr Informationen zur Musikgesellschaft finden Interessierte unter www.mg-buenzen.ch. zvg

«Brian – ein Leben für die Musik», Jahreskonzert der Musikgesellschaft, 19. und 20. Januar, Mehrzweckhalle Bünzen.



Die Musikgesellschaft Bünzen führt an ihrem Jahreskonzert die musikalische Geschichte «Brian – ein Leben für die Musik» auf.

zvg